



Liebe Leserin, lieber Leser!

Auf allen politischen Ebenen ist Pflege ein Schwerpunktthema geworden. Wir sind bereits mitten-drin im demografischen Wandel. So führten im vergangenen Sommer viele Sozialstationen eine Warteliste, weil sie nicht mehr alle Anfragen bedienen konnten. Dazu trägt auch der bereits seit Jahren andauernde Pflegefachkräftemangel bei. Als Sozialstation lassen wir uns gern in die Pflicht nehmen. Politisch kämpfen wir für die faire Refinanzierung der Pflege durch die Krankenkassen. Als Arbeitgeberin nutzen wir die Synergien unserer Netzwerke und tun alles dafür, attraktive und interessante Arbeitsplätze anzubieten. Wie zum Beispiel in unserer hochmodernen Tagespflege im historischen Gebäude des alten Spitals. Sie feiert in diesem Jahr ihr fünfjähriges Bestehen. Für die Tagespflege ist es uns übrigens nicht schwergefallen, Top-Personal zu finden.

Ich grüße Sie herzlich, auch im Namen des gesamten Teams der Sozialstation.

Ihre

Waltraud Kannen
Geschäftsführerin



Wir stellen uns vor

Anna-Lena Wetzel
Pflegefachkraft Tagespflege „Altes Spital“

Ich habe meine berufliche Heimat mit viel Raum für Kreativität, Verantwortung und Entwicklung gefunden. Nach meiner Ausbildung zur Altenpflegerin und einigen Berufsjahren im Pflegeheim bin ich vor zwei Jahren zur Sozialstation gewechselt. Hier kann ich Beruf und Kinder gut unter einen Hut bekommen. Für mich ist die Tagespflege wie eine kleine Oase und es gelingt uns oft, den Besuch für unsere Gäste zu einem wirklichen Highlight zu machen. Wie erfüllend, wenn die Tagesgäste mit einem Lächeln auf den Lippen nach Hause gehen und die Angehörigen etwas Freiraum hatten. Auch beruflich kann ich mich hier weiterentwickeln: Mittlerweile habe ich die Koordination für den Fahrdienst der Tagesgäste übernommen und mit der Weiterbildung zur Pflegedienstleitung begonnen.



AUSGABE 28 | 2023

UNSERE THEMEN

- Wenn das Hören schwerfällt
Wie Sie damit umgehen
- Entspannter durch den Pflegealltag
Mit Achtsamkeit

Inspirierende Tage
im „Alten Spital“

Jubiläum: 5 Jahre Tagespflege „Altes Spital“

Am Tag betreut, abends zu Hause

Im Herzen von Staufen, in einem Gebäude, das auf eine 430-jährige Geschichte blickt, liegt unsere Tagespflege „Altes Spital“. Sie ist aus dem Alltag vieler Menschen mit Pflegebedarf nicht mehr wegzudenken.

Die Tagespflege „Altes Spital“ ist ein gemütlicher, inspirierender Lebens- und Aufenthaltsort, der nach den Erkenntnissen einer innovativen Gerontotechnik ausgestattet ist. Es gibt eine Tageslichtbeleuchtung, die dem Biorhythmus angepasst ist, induktive Höranlagen für schwerhörige Menschen, Sicherheitssysteme und geschützte Außenbereiche. Das alles ermöglicht es den Tagesgästen, eine schöne, anregende Zeit zusammen mit anderen zu verbringen.

Die Tagespflege ist ein sogenanntes teilstationäres Betreuungsangebot,

das alte Menschen dabei unterstützt, länger in den eigenen vier Wänden und im Familienkreis wohnen zu bleiben. Teilstationär – damit ist gemeint, dass die Aktivitäten und Abläufe vom Frühstück bis zum Nachmittagskaffee, die Rundum-Betreuung, die wohnungsähnlichen Räume einschließlich Küche und Ruheraum – sowie auch die Pflegekosten – einem vollstationären Angebot ähnlich sind. Der entscheidende Unterschied ist, dass jeder Tagespflege-Gast abends wieder nach Hause geht.

In der Pandemie wurde sehr deutlich, wie wichtig der Kontakt zu anderen Menschen ist und dass pflegende Angehörige schnell an ihre Grenzen kommen. Die Tagespflege hilft in beiden Bereichen.

Das „Alte Spital“ bietet Platz für 17 Tagesgäste. Die Zuwege und alle Räume sind barrierefrei gestaltet. Ins Obergeschoss gelangt man über einen Aufzug und einen Treppenaufgang. Die Räume sind über zwei Ebenen verteilt, so dass die Tagesgäste viele Möglichkeiten haben, den Tag nach ihren Bedürfnissen zu verbringen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Es gibt drei Mahlzeiten, bei denen persönliche Wünsche und

*Du ALTES SPITAL STAUFEN, ja,
dich will ich loben,
in deiner Tagespflege gut ich aufgehoben.
Liebe und Freundlichkeit,
die tun hier walten,
Frauen, jung und nicht alt,
sie froh gestalten
den Tagesablauf hier mit Herz und Zier.
Gut schmeckt das Essen mir,
Singen auch ohn' Klavier
und auch der Mittagsschlaf –
gut ruht sich's hier.
Auszug Dankeschön-Gedicht
von Tagesgast Oskar Mangold*

diätetische Bedürfnisse berücksichtigt werden. Ein eigener Fahrdienst holt die Gäste zu Hause ab und bringt sie am späteren Nachmittag wieder nach Hause. Auch ein Rollstuhltransport ist möglich.

Die Tagesgäste zahlen jeweils einen Eigenanteil für Unterkunft, Verpflegung und Investitionskosten. Für die Pflege, Betreuung und Beförderung kommt die Pflegeversicherung auf. Wichtig zu wissen: Die finanziellen Leistungen für die Tagespflege zahlt die Pflegeversicherung zusätzlich zu den Sachleistungen oder dem Pflegegeld.